

Zu III-58 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates, XX. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/2261
Fax (0222) 531 15/2823
DVR: 0000019

GZ 646 951/2-V/1/96

An den
Präsidenten des Nationalrates

1010 Wien

Betrifft: Abgeänderte Fassung des Berichtes der Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 7 des
Volksgruppengesetzes über die Volksgruppenförderung im Jahre 1995

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 15. Oktober 1996 beschlossen, dem Nationalrat
den

Bericht der Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 7 des Volksgruppengesetzes über die
Volksgruppenförderung im Jahre 1995 (III-58 der Beilagen zu den Stenographischen
Protokollen des Nationalrates XX. GP)

zur geschäftsordnungsgemäßen Behandlung vorzulegen.

Die Bundesregierung hat am 20. November 1996 in Hinblick auf § 25 des
Geschäftsordnungsgesetzes 1975, BGBl. Nr. 410, beschlossen, in der Anlage oa.
Abgeänderte Fassung des Berichtes dem Nationalrat zur geschäftsordnungsgemäßen
Behandlung vorzulegen.

20. November 1996

Für den Bundeskanzler:

Bernhard Koller

Ersetzt den ursprünglichen Bericht III-58 d.B.

Abgeänderte Fassung des Berichtes der Bundesregierung
gemäß § 9 Abs. 7 des Volksgruppengesetzes über die
Volksgruppenförderung im Jahre 1995

I.

Für die Volksgruppenförderung aufgrund des Volksgruppengesetzes standen 1995 zur Verfügung und wurden ausbezahlt (zu den "lebenden Subventionen" vergleiche Punkt II.):

Verfügbarer Betrag insgesamt (verfügbarer Betrag inklusive zweier Rückzahlungen von Förderungen aus früheren Jahren in der Höhe von insgesamt S 229.000,--):
S 52,949.000,--

Geleistete Förderungen :

S 52,360.000,--

davon:

Kroatische Volksgruppe: S 18,300.000,--

Slowenische Volksgruppe:

S 17,500.000,--

Ungarische Volksgruppe: S 4,700.000,--

Tschechische Volksgruppe:

S 4,900.000,--

Slowakische Volksgruppe:

S 1,100.000,--

Roma und Sinti: S 3,525.000,--

- 2 -

Hinsichtlich der "sonstigen Volksgruppenförderung" (die in dem angegebenen "verfügbarer Betrag" enthalten ist) wird auf die Ausführungen unter Punkt III. hingewiesen. Anzumerken ist, daß im Jahr 1995 Rückzahlungen von Förderungen aus früheren Jahren in der Höhe von S 229.000,-- erfolgten.

Innerhalb der einzelnen Volksgruppen verteilen sich diese Beträge wie folgt:

A) Kroatische Volksgruppe:

Tamburizza- und Folkloregruppe Güttenbach, für Personal- und Sachaufwand, die EDV-Anlage, die Instandhaltung und Ankauf von Instrumenten sowie für Veranstaltungen

S 385.000,--

Kroatischer Kulturverein im Burgenland, für Verwaltungsaufwand, Unterstützung der Aktivitäten der 30 Ortsorganisationen, die Vereinszeitschrift Glasilo, den Wandkalender, die im Rahmen des Kulturvereines tätigen Folklore-, Tamburizza- und Gesangsgruppen (für den Ankauf und die Reparatur von Instrumenten, Seminare, Notenarchiv und Service), den Kroatischen Fußballcup, Gastspiele aus Kroatien, Tamburizzaseminare, ein Sprachseminar, den Jugendaustausch mit Kroatien, einen Intensivsprachkurs, ein Kindersingfest, einen Sprachkurs für Volksschulkinder, die 2. Auflage von "Moj prvi rjecnik", ein kroatisches Musical, eine Kassette zum kroatischen Musical, den Kroatischen Musiktreff für Jugendliche aus dem gesamten Burgenland, für "Svtokavsko veselje", ein Ferienlager für kroatische Kinder in Frankenau, für die Rätselhefte "Ganjke", Asterix, die kroatische Ausgabe der Bücher "Hoppel" und "Der kleine Dino", ein Frage- und Antwortspiel, für "Mein erstes Lexikon", für einen Wissensquiz für die Familie, ein Musikseminar, das Liederbuch für Chöre, eine Musikkassette für Kinder, Videoteka 3, das Kinderbuch "Bilder der Bibel", das Kinderbuch "Der Weihnachtsstern" sowie für Arbeitsunterlagen für Kindergärtnerinnen.

S 2,370.000--

- 3 -

Kroatischer Akademikerklub, für Sachaufwand für die Vereinsräumlichkeiten, Bibliothek, Tage der kroatischen Jugend, die Zeitschrift "Novi glas", Herausgabe einer Jugendzeitung und von Broschüren), Sprachferien für Schüler und Studenten, Sprachkurse und das Projekt "Superlearning"

S 455.000,--

Volkshochschule der burgenländischen Kroaten, für Personal- und Sachaufwand, die Fortsetzung der Spielesammlung, das Projekt "Märchensammlung", Referentenschulung, das Projekt "Zukunft im Dorf", Giossare, Lernspiele für die Volksschule, die Projekte "Liedersammlung - Parndorf", "Liedersammlung - Stinatz", "Liedersammlung - Göttenbach", Kroatisches Kindergartenwesen und Theaterwesen der burgenländischen Kroaten und das Wallfahrtswesen der burgenländischen Kroaten, Honorare für Kurse, Vorträge und Seminare

S 1,020.000,--

Präsidium der SPÖ-Mandatare aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden, für Sach- und Büroaufwand, Miete der Büroräumlichkeiten, Kosten für Telefon und Fax, die Projekte "Schulung von Gemeinderäten", "Seminare für Amtmänner, Gemeindebedienstete", "Seminare für Kindergärtnerinnen", "Seminare für Bürgermeister, Vizebürgermeister, Vorstand" und die Erstellung von Unterlagen für Lehrzwecke in Kindergärten und Schulen

S 625.000,--

Diözese Eisenstadt, für die Herausgabe der Kirchenzeitung "Glasnik", der Zeitschrift "Nasa Buducnost", das Gebetsbuch "Kruh nebeski", die Festfeier in Frankenau, ein Kroatisches Psalmenbuch, das Projekt "Kroatische Messen und Zwischengesänge" und ein Meditations- bzw. Gebetsbuch

S 605.000,--

- 4 -

Kroatischer Presseverein, für den Personal- und Sachaufwand, die Herausgabe der "Hrvatske Novine" (samt wöchentlicher Beilage), des Kalenders "Gradisce" und eines Buches und dreier Novellen

S 2,160.000,--

Burgenländisch-Kroatischer Kulturverein in Wien, für "Basisförderung", die Burgenländisch-Kroatischen Kulturtage in Wien, die Enquête "Medien und Minderheiten der Großstadt", Kurstätigkeit und Veranstaltungen der Schulsektion, das Modell für Zweisprachenunterricht in Wien, die Folkloregruppe "Piplici" sowie den gemischten Chor "Otvorena srca"

S 680.000,--

Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum Nebersdorf, für Personalkosten, Miete und Betriebskosten, Telefon und Kommunikation, einen Schrank für Mikrofilme, die Vorbereitung der Ausstellung "Österreicher. Burgenländer. Kroaten", die Projekte "Kinderbücher", "Schulbücher für Volks- und Hauptschulen" sowie "Anton Leopold - ein kroatischer Dichter", Bürobedarf, Bibliographie, das Kroatische Kulinarium, die Zeitschrift "Multi", die "Musikgeschichte der Burgenländischen Kroaten", die Aufarbeitung von Nachlässen, die statistischen Arbeiten "Stichwort Kroaten" und die Broschüre "Warum nicht?"

S 2,100.000,--

Kulturvereinigung "KUGA", für den Umbau und die Restaurierung der "Alten Schule", Personal- und Verwaltungsaufwand sowie die Projekte "Guten Tag, NachbarIn", "Einsprachig-Zweisprachig", "Sprachkurse", "Zweisprachiger Kinderchor", "Literatur in der KUGA", "Culture-box" und "Dudelsackworkshop"

S 2,500.000,--

- 5 -

Bildungswerk der burgenländischen Kroaten, für die Volksliedersammlung mit Tamburicasatz, Plakate für das Projekt "Gemeinsames Singen", die Förderung der Laientheatergruppen, medizinische Vorträge, religiöse Vorträge, Sprachkurse, einen Nähkurs für Volkstrachten und für Volkstänze

S 330.000,--

Verein der burgenländisch-kroatischen Pädagogen "ZORA", für Sachaufwand wie Kanzleibedarf und Betriebskosten, die Projekte CUV-Mappe, Begleitkassetten zu den CUV-Mappen, "Lernspiele", "Herstellen eigener Schulfunksendung", die Kinderzeitung "Lastavica", Vortragsveranstaltungen (Elternabende) sowie die "Unterrichtsmappe Umwelterziehung"

S 540.000,--

Arbeitsgemeinschaft kroatischer Kommunalpolitiker im Burgenland, für Personalaufwand, Verwaltungsaufwand (Betriebskosten, Miete, Telefon, Fax, Porto, Kanzleibedarf) und Aufnahme- und Herstellungskosten für die Aufzeichnung des zweisprachigen Musicals "Baran", soweit diese von der Arbeitsgemeinschaft getragen wurden, für die Produktion einer Musikkassette und einer CD mit der burgenländisch-kroatischen Gruppe PAX, für die Abhaltung von Seminaren für Kindergartenrinnen und Lehrer, für ein Popfestival, für die Festschrift 800 Jahre Großwarasdorf, für die Festschrift 800 Jahre Kleinwarasdorf, für eine Ausstellung mit kroatischen Künstlern;

S 850.000,--

Wissenschaftliches Institut der burgenländischen Kroaten, für den Personalaufwand, den Sachaufwand für die Projekte "Das bisher älteste burgenländischkroatische Wörterbuch", "Burgenländischkroatische Sprachstudien", ein Historisches burgenländischkroatisches Wörterbuch sowie das Sprachseminar II

S 510.000,--

- 6 -

röm.-kath. Pfarre Nikitsch, für die Revitalisierung des Pfarrheims

S 150.000,--

röm.-kath. Pfarramt Stinatz, für den Umbau des Pfarrheimes

S 50.000,--

röm.-kath. Pfarre Großwarasdorf, für die Ausgestaltung des Pfarrzentrums

S 50.000,--

Folkloregruppe "Stalnost", für die Anschaffung einer Tracht, den Kauf eines Basses und von Saitenmaterial sowie für Werbeplakate für Auftritte

S 30.000,--

Kulturvereinigung "Pannonisches Institut", für die Herausgabe des "Pannonischen Jahrbuchs 1994", die Herausgabe des Informationsblattes "Panonski list", die "Pannonische Sommerakademie", die Archivarbeiten, die Feldforschung und das Sammeln musealer Gegenstände, die Publikation des Gedichtbandes "Panonska Lirika", den Ausbau des Dachgeschosses im Kulturhaus in Güttenbach und die Adaptierung der Räumlichkeiten sowie die Miete betreffend die Vereinsräume

S 445.000,--

Kulturverein "Für Zagersdorf/Za Cogrstof", für Folder betreffend den Weinwanderweg

S 60.000,--

röm.-kath. Pfarramt Kleinwarasdorf, für den Ausbau des Pfarrheimes

S 200.000,--

- 7 -

Burgenländisch-Kroatisches Zentrum, für Raumkosten und Büro, die Projekte "Theater-Gastspiele und -Produktionen", "Kulturveranstaltungen im Burgenländisch-Kroatischen Zentrum" und "Geschichte und Schicksal der burgenländischen Kroaten in Südmähren" sowie für ein Schlüsselsystem und einen Einbauschrank

S 1,140.000,--

Pfarre Parndorf, für die Herausgabe von CD und Cassette "Neue Glaubenslieder"

S 125.000,--

Pfarre Kroatisch Geresdorf, für die Revitalisierung des Pfarrzentrums

S 200.000,--

Kroatischer Kultur- und Bildungsverein Schachendorf, für das "Kultur- und Dokumentationszentrum Schachendorf"

S 115.000,--

Pfarre Pama, für den Ausbau des Pfarrheimes

S 150.000,--

Ferner erhielten 15 kroatische Vereine (Junge Initiative Kroatisch Minihof, Verein Skanjecko Kolo, Ensemble "Kolo Slavuj", Folkloregruppe "Poljanac", Musikverein Hornstein - Tamburizza-Volkstanzgruppe, Tamburizza-Verein "Ivan Vukovic", Gesangsverein Frankena, Bildungswerk der Pfarre Klingenbach, Folklore- und Tamburizaverein Dirlnbach, Folkloregruppe "Hajdenjak", Museum und Kulturverein Neudorf, Elternvereinigung zweisprachiges Burlescynnasium Oberwart, "Granicari" - Folkloregruppe Grenzland, Tamburizza Zagersdorf und Verein zur

- 8 -

Förderung der Kultur am Dorf) etwa für Konzerte, Kauf von Instrumenten, Einrichtung und Gestaltung eines Proberaumes, Erneuerung und Weiterentwicklung von Choreographien, Erstellung und Herausgabe von Broschüren, Plakaten und Foldern, Museumserneuerung, Ankauf von Trachten, Aufführung eines Theaterstücks, Ankauf von Notenpulten, Aufwand für Tamburizza- und Tanzlehrer, Aufnahme alter Lieder, Vergrößerung des Tamburizzaorchesters, Kosten für Musik- und Folkloregruppen und ein Tamburizza-Sommer Camp

S 455.000,--

B) Slowenische Volksgruppe:

Verein "Politische Verwaltungakademie", für die Abhaltung von Seminaren, Personalaufwand und Sachaufwand (Bürobedarf, Portospesen, Bibliothek, Telefonkosten, Fotokopien)

S 100.000,--

Pädagogische Fachvereinigung, für die Playback-Kassette "Zapoj se ti II" sowie eines Beiheftes mit methodisch-didaktischer Aufbereitung der Lieder sowie Übungen für die Erarbeitung musiktheoretischer Inhalte

S 100.000,--

Hermagoras, für den Aufwand für das Modestusheim, Personalkosten einer Horterzieherin und Darlehensrückzahlung für das Modestusheim und das Studentenheim Korotan

S 1,600.000,--

Slowenischer Athletikklub, für SAK-Fußballnachwuchsleistungszentren in Klagenfurt, Bleiburg/Wiederndorf und St. Primus

S 200.000,--

- 9 -

Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Wien, für die Veranstaltung eines Slowenischen Festivals, die Ausstattung der Theatergruppe, den Ankauf slowenischer Literatur, die Herausgabe der Zeitschrift "Punt", die Abdeckung der laufenden Betriebs- und Mietkosten für die Vereinsräume, die Sanierung des Vereinslokals und die Herausgabe der Publikation "Die Minderheiten in Europa"

S 100.000,--

Slowenischer Kulturverein "Danica", für den auf den Kulturverein "Danica" entfallenden Anteil der Betriebskosten des Kulturhauses, Konzerte, die Konzerttournee und die Anschaffung von Orff-Instrumenten

S 60.000,--

Verein "Schulzeitschrift MLADI ROD", für die Herausgabe der Schul- und Jugendzeitschrift

S 100.000,--

Slowenischer Kulturverein "Borovlie", für die Anschaffung einer Verstärkeranlage für das Ensemble "Drava", die Jubiläumsfeier des Kulturvereins, kulturelle Veranstaltungen und die Ausstattung

S 100.000,--

Konvent der Schulschwestern in Völkermarkt - St. Ruprecht, für den Teilausbau bzw. Umbau der Kellerräume

S 125.000,--

Slowenischer Kulturverein "Radise", für die Instandhaltung des Kulturhauses in Radsberg, die Herausgabe des Mitteilungsblattes "Nasa vas/Unser Dorf", die Inszenierung eines Theaterstückes, ein Schauspielprojekt der Jugendtheatergruppe, die Anschaffung von

- 10 -

Kastenelementen als Untersatz für den Bühnenboden sowie die Anschaffung von Stelltafeln

S 60.000,--

Katholischer Kulturverein "Drava", für den Aufwand für die Produktion einer CD und MC des Oktetts "Suha", für Beleuchtungskörper, das Vokal-Instrumental-Ensemble, die Kindergruppe des Kulturvereins, das Internationale Oktettreffen auf Schloß Neuhaus, interkulturelle Projekte, ethnologische Veranstaltungen, Erwachsenenbildung und den Verwaltungsaufwand des Vereins (Telefon, Papier, Vervielfältigung und Postgebühren)

S 50.000,--

Verein "Kärntner Musikschule", für Personalaufwand, Büroaufwand, (Kopierkosten, Büromaterialien, Telefon, Porto), Sachaufwand (Miete, Heizkosten, Ankauf von Musikinstrumenten), das Stimmen von Klavieren, Reparatur und Notenmaterial und die Organisation von Konzerten

S 300.000,--

Rat der Kärntner Slowenen, für Miete und Betriebskosten der Büroräume, die Personalkosten für den Verein sowie Sachaufwand, Druckkosten, Personalkosten, Miete und Betriebskosten im Rahmen der Herausgabe der Wochenzeitung "Nas tednik" (einschließlich der Jugendbeilagen, Seniorenbeilagen und Sonderausgaben)

S 1.000.000,--

Verein der Freunde des Celovski Zvon, für die Herausgabe der Kulturzeitschrift "Celovski Zvon"

S 50.000,--

Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten, für den Personalaufwand und die Bürokosten, Verlags- und Pressetätigkeit,

- 11 -

(einschließlich der Projekte im Rahmen des "Slovenski vestnik")
Reisekosten für Mitarbeiter des Zentralverbandes, Teilnahme an
internationalen Volksgruppenkongressen und -treffen,
Organisationsaufbau und -ausbau des Zentralverbandes und
interkulturelle Begegnungen und Veranstaltungen

S 1,000.000,--

Slowenischer Schulverein in Klagenfurt, für das Jugendheim des
Schulvereins, den Personalaufwand für die zweisprachigen
Kindergärten des Schulvereins in Klagenfurt, St. Primus und
Schiefling sowie den Um- und Zubau am Kindergarten und Hort in
Klagenfurt

S 2,750.000,--

Verein "Unser Kind", für den Personalaufwand des zweisprachigen
Kindergartens

S 250.000,--

Konvent der Schulschwestern in St. Peter bei St. Jakob, für den
Personalaufwand für eine Kindergärtnerin und den Sachaufwand des
Kindergartens, die Einrichtung eines Bibliothekraumes sowie die
Medienausstattung der Klassenräume

S 650.000,--

Christlicher Kulturverband, für den Personalaufwand (auch für
Erwachsenenbildung und für Kinder- und Jugendarbeit) sowie
Räumlichkeiten, technische Ausstattung und kulturelle Projekte

S 1,000.000,--

Katholisches Bildungsheim Sodalitas, für die zweite Ausbaustufe
des Heimes, slowenische Bildungstätigkeit und Personalkosten für
zwei Mitarbeiter

S 1,400.000,--

- 12 -

Römisch-katholische Pfarre Rechberg, für den Ausbau der Werkstätte für Puppentheater sowie Ton- und andere Bastelarbeiten innerhalb des Jugendzentrums Kommende Rechberg

S 125.000,--

Katholischer Kulturverein St. Michael, für die Inszenierung von Puppentheaterstücken, die Seminarreihe für Puppenspiel und Puppenbau, das Projektvorhaben "Theresienstadt", die Neuanschaffung von Bühnenvorhängen und deren Aufhängevorrichtung sowie die Anschaffung von Büchern für Kinder und die Inszenierung eines Theaterstücks der Kindertheatergruppe

S 70.000,--

Verein "Tanztheater Ikarus", für den Personalaufwand, die Vorbereitung von Stücken und deren Aufführung sowie für Sachaufwand und Materialaufwand

S 70.000,--

Slowenischer Kulturverband, für Personalkosten, Betriebs- und Bürokosten, die Erhaltung der Kulturhäuser und die Eröffnung des Ethnographischen Museums in St. Johann/Rosental, soweit die Kosten auf den Slowenischen Kulturverband entfielen

S 1,100.000,--

Verein "Elternkreis zweisprachige Volksschule in Klagenfurt", für Personalkosten des Hortbetriebes und das Honorar für die künstlerische Leitung sowie die Materialkosten für den Puppentheaterclub

S 270.000,--

- 13 -

Verein "Blasmusik St. Michael", für die Anschaffung von
Musikinstrumenten und Notenständern

S 50.000,--

Katholischer Kulturverein "Planina", für die Aufführung eines
Kindertheaterstückes und eines Stückes für Erwachsene,
Gastvorstellungen und Treffen, die Bühnenerweiterung,
Anschaffungen für Erwachsenenbildung, Ausstellung, Bücherei und
Archiv

S 70.000,--

Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Graz, für die
Durchführung des Slowenfestes, die Aktivitäten des Klubchores,
die Theatergruppe, Schulungen der Mitglieder, sportliche
Aktivitäten, Ausbau der Klubbibliothek, kulturelle Aktivitäten
sowie Miete, Strom-, Heizungs- und Telefonkosten und die
Anschaffung eines Computers

S 80.000,--

Slowenischer Kulturverein Globasnitz, für die Anschaffung von
Trachten für die Folkloregruppe und die Abhaltung der Globasnitzer
Kulturwoche sowie einer Gedenkveranstaltung

S 50.000,--

Slowenisches wissenschaftliches Institut, für die Dokumentation
"Volksgruppen in Österreich" mit dem Schwerpunkt Kärntner Slowenen

S 100.000,--

Slowenischer Kulturverband/Slowenische Studienbibliothek, für die
Deckung der laufenden Kosten der Studienbibliothek, den Ankauf von
Büchern für die Wanderbücherei, für Kinder- und Jugendbücher und
Autorenlesungen, für Buchbindereikosten sowie den Ankauf diverser
Geräte

S 150.000,--

24285

- 14 -

Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten, für die Projekte "Boden-Bauer-Lebensraum" und "Lebensraum Zell" sowie für Veranstaltungen über Obstbau, EU-Marktwirtschaft, Waldwirtschaft, artgerechte Tierhaltung und biologischen Landbau einschließlich der Kosten für Personal, Referenten und Verwaltung

S 100.000,--

Verein "Gledalisce ob Dravi/Theater an der Drau", für die Produktion von Theaterstücken

S 60.000,--

Diözese Gurk/Arbeitsausschuß der Katholischen Aktion, für die Durchführung von Seminaren

S 50.000,--

Slowenischer Sportverband, für die Mietkosten für die Benützung von Turnhallen, Sportplätzen und Seminarräumen, Trainingslehrgänge und die Herausgabe der Informationszeitung sowie für Personalkosten für die Sekretärin des Sportverbandes

S 100.000,--

Arbeitsgemeinschaft österreichischer Volksgruppen in der SPÖ, für die Abhaltung von Bildungsveranstaltungen, Kulturinitiativen, Vorträgen, Diskussionen und die Herausgabe von Publikationen sowie den notwendigen Verwaltungsaufwand

S 40.000,--

Slowenischer Kulturverein "Trta", für die Anschaffung einer Reflektorregleranlage, eines akustischen Vorhangs für Konzerte, von Konzertbekleidung für den Männerchor und Trachten für die Folkloregruppe

S 40.000,--

- 15 -

Institut für slowenische Volkskunde "Urban Jarnik", für den Personalaufwand, die Miete für das Büro, Büroeinrichtung, Kopierapparat und PC, die Weiterführung des Buches "Das war unser Leben", und die Projekte "Erzählgut der Kärntner Slowenen", Erforschung der heimischen Stickerei und Stickarbeiten und die Bearbeitung des Nachlasses von Dr. Pavel Zablatnik, das Zablatnik-Symposion, das Forschungsprojekt Globasnitz, das Buch "Die Fresken des Gailtales", das Projekt "Die Gailtaler Hochzeit" und die Dokumentationskassette slowenischer Volkslieder

S 100.000,--

Kärntner Studentenverband, für das Osterseminar der Jugend Europäischer Volksgruppen, die Miete der Klubräume, Büroaufwand, Telefon, Drucksachen, Anschaffung eines PC, Seminare, das Jugendfestival "Rock ob meji/Rock an der Grenze", Diskussionen, eine Schülerzeitung sowie das Projekt "Das slowenische Wort in Kärnten" der Gruppe "Film Mladje"

S 280.000,--

Slowenischer Kulturverein "Srce", für Miete und Heizkosten für den Theatersaal und den Mehrzweckraum, für die Neuadaptierung der Heizung, das Sommerkonzert, den Umbau des Theatersaales, die Erweiterung der Bühnenbeleuchtung, die Anschaffung von Orff-Instrumenten für den Kinder- und Jugendchor, Regie- und Bühnenbildkosten für Theateraufführungen, Erweiterung der Bibliothek sowie Trachtenbekleidung

S 40.000,--

Verband slowenischer Frauen, für fünf Veranstaltungen zum Thema "Frauenselbstverteidigung", Vorträge zu gynäkologischen Fragen und zwei Veranstaltungen zum internationalen Frauentag mit Kulturprogramm sowie für das Frauenseminar

S 50.000,--

- 16 -

Slowenischer Kulturverein St. Johann im Rosental, für die Herausgabe einer Broschüre zum 90jährigen Vereinsjubiläum, die Sammlung von Bild- und Tonmaterial, den Ankauf von Instrumenten für die Tamburizzagruppe sowie die Produktion eines Theaterstücks für Kinder

S 50.000,--

Verband der Kärntner Partisanen, für die Erhaltung des Persman-Museums, Kosten für den Kustos des Museums, die Erhaltung der Partisanengräber sowie Veranstaltungen und Verwaltungsaufwand (Organisationskosten, Büromaterial, Schreibkraft, Postspesen)

S 60.000,--

Verein Kulturbrücke - KUMST, für die Innenausstattung des Kulturhauses in Sittersdorf

S 60.000,--

Verein "Kindergruppe Zwerge", für die Personalkosten für eine zweisprachige Betreuungsperson

S 250.000,--

Verein "InterMedia, für die Herausgabe der zweisprachigen Monatszeitschrift "Tango"

50.000,--

Kulturverein "Beim Jokl", für einen Slowenisch-Sprachkurs, ein Altstadtkulturfest und den Kultauraustausch mit den Nachbarländern sowie die Herausgabe einer Broschüre

S 70.000,--

- 17 -

Sportverein Achomitz, für die Errichtung eines Klubhauses und die Fertigstellung der Schanzenanlagen sowie den Vereinsbetrieb

S 330.000,--

Katholisches Bildungswerk, für das Bildungsprogramm 1995 des Regionalzentrums St. Jakob im Rosental sowie eine Buchbesprechung

S 100.000,--

röm.kath. Pfarre Zell-Pfarre, für die Sanierung des Pfarrheims

S 100.000,--

Diözesansportgemeinschaft Zell-Pfarre, für Trainerentschädigungen, Druckkosten für den Jahresbericht, Liftreparaturen, Reparaturkosten für zwei Pistengeräte, die Anschaffung von Kippstangen sowie für Pokale

S 50.000,--

Kulturheim Bleiburg, für die Errichtung des Kulturheims

S 1,750.000,--

Ferner erhielten 26 weitere slowenische Organisationen
Kulturverein St. Kanzian, slowenischer Kulturverein "Kocna",
slowenischer Kulturverein "Valentin Polansek", gemischter Chor "Podjuna", slowenischer Kulturverein "Edinost" in Schiefling,
slowenischer Kulturverein "Edinost" in St. Stefan, slowenischer Kulturverein "Bilka", slowenischer Kulturverein "Gorjanci",
slowenischer Kulturverein "Zarja", slowenischer Kulturverein "Drabosnjak", slowenischer Kulturverein "Zila", slowenischer Kulturverein "Roz", Männerchor "Vascani pojo", Kulturverein "Lipa", Slowenische Kärntner Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
Sportklub Globasnitz, Zweisprachiger Chor der Pädagogischen

Akademie Klagenfurt, Katholische Jugend, Verband ausgesiedelter Slowenen, Slowenischer Alpenverein, Vinzenz Rizzi-Gesellschaft, Vokalgruppe "VOX", Slowenischer Kulturverein "Malosce", Gesangsverein Zell, Slowenischer Kulturverein/Puppentheatergruppe "Mi smo mi", Gesangsverein "Jakob Petelin Gallus") kleinere Förderungsbeträge in der Höhe von insgesamt S 640.000,--.

Diese Förderungen betrafen unter anderem den Ankauf von Notenmaterial, die Bezahlung eines Chorleiters, ein Adventkonzert, eine Kabarettproduktion, die Produktionen von Tonträgern, ein Symposium zum Jahr der Toleranz, die Errichtung einer Holzhütte, eine Gedenkveranstaltung, das Projekt "Suchtprävention - Anregungen zum verantwortungsvollen Leben", Chorseminare, Fortbildungsseminare zur Erarbeitung slowenischen Liedgutes, Konzerte, die Herausgabe der Zeitschrift "Plamen", die Anschaffung von Fachliteratur und Zeltzubehör, die Vorbereitung eines internationalen Pfadfinderlagers, den Katalog und die Materialkosten für die Ausstellung "Begegnung im Oktober - Srecanje v octobru", Saalmiete, Lesungen, Ausstellungen, Kindertheatergruppen, Innenausbau und Sanierung des Fußbodens des Ethnographischen Museums, Theaterproduktionen, eine Kulturveranstaltung zum österreichischen Staatsfeiertag, das "Vierchöretreffen", die Anschaffung von Instrumenten, Ausstattung von Vereinslokalen, Miete von Vereinsräumlichkeiten, Anschaffung eines Rednerpultes, Kopierzubehör, Erneuerung von Trachten, Kopieren von Noten, die Durchführung der 15. Suetschacher Malerwoche, einen Chorwettbewerb, das 35jährige Jubiläum des Chores "Jakob Petelin Gallus", Kultauraustausch, Erneuerung der Orff-Instrumente, der Zeitschrift "Plamen", Anschaffung von Kleinzelten, Werkzeug, Fachliteratur, internationale Kontakte, die Inszenierung und Aufführung der Komödie "Butalci/Schildbürger", die Durchführung kultureller Veranstaltungen, die Veranstaltung von Konzerten, Literatur- und Sprachveranstaltungen, literarisch-musikalische Veranstaltungen und Verwaltungsaufwand.

- 19 -

C) Ungarische Volksgruppe:

Zentralverband ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich, für Miete, Strom, Gas, Telefon und Telefax, kulturelle Veranstaltungen, Einrichtung des Büros in Wien 3, Postgebühren, Bürobedarf, Druckkosten, Herstellung der Zeitschrift "Becsi Naplo", Installationen und Reparaturen, Reisespesen und Aufenthaltskosten, Reinigungskosten, Personalaufwand

S 1,210.000,--

Wiener Ungarisches röm.-kath. Seelsorgeamt, für Bürobedarf, Veranstaltungen und Aktivitäten der Jugendgruppen

S 130.000,--

St. Stephan-Verein, für die Abhaltung des ungarischen Pfadfinderlagers, eine Weihnachtsfeier sowie Aufenthalte für Senioren in Walpersdorf und in St. Pölten

S 90.000,--

Röm.-kath. Pfarre Unterwart, für die Außenrenovierung der röm.-kath. Kirche und Innenraumgestaltung bzw. Innenrestaurierung

S 200.000,--

Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein, für Veranstaltungen, Verwaltung und Vereinsräume, Herausgabe von Druckwerken, Themengruppen, Förderung Studierender und Lehrender, Volkstanzgruppen, Volkstumsgruppen sowie Musik- und Sängergruppen des Vereins

S 1,420.000,--

Reformierter Ungarischer Lese- und Gesangsverein Oberwart, für Veranstaltungen, Bildungsfahrt der Tanzgruppe, Ergänzung der Trachten, Sanierungsarbeiten am Kulturgebäude, Anschaffung von

- 20 -

Theaterkleidern, Fahrten zu Volkstanzveranstaltungen, Stromkosten
für die Vereinsräume und Elektroinstallationsarbeiten

S 380.000,--

Evangelische Kirchengemeinde Siget in der Wart, für die Arbeiten
der ungarischen Tanzgruppe, den ungarischen Kirchenchor, die
Förderung der ungarischen Sprache in Kindergottesdienst und
Religionsunterricht, die Ausgabe des zweisprachigen
Gemeindeblattes und die Anschaffung von Geräten und die
Restaurierung des Kirchturms und der Kirchturmuhren

S 150.000,--

"Europa"-Klub, für kulturelle Veranstaltungen, Herausgabe eines
Jahrbuches, Post- und Büroaufwand, Vortragshonorare und Kosten für
Saalmieten

S 120.000,--

Verein "Unterwarter Heimathaus", für die Gestaltung der Wohnstube
im Heimathaus und die Restaurierung und Instandhaltung der Exponate

S 140.000,--

Ungarischer Theaterverein Unterwart, für den Bühnenumbau
(Errichtung eines automatischen Vorhangzuges) und die
Bühnenausstattung

S 75.000,--

Ungarischer Seelsorgedienst der evangelischen Kirche A.B. in
Österreich, für die Miete für die Kanzlei, die Integrationstagung
"Annaberg-Bernsteiner Konferenz", die Publikation "Masokert
Együtt", eine Aufführung des Ungarischen Nationaltheaters
anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten, die Wiener Ungarische

- 21 -

ökumenische Veranstaltung und das "Passionsspiel des Ungarischen Nationaltheaters"

S 152.000,--

Peter Bornemisza-Gesellschaft, für literarische Veranstaltungen, "Literatur in der Bibliothek", Anschaffungen für die Bibliothek, Erweiterung der Infrastruktur im Büroräum und eine literarische Festschrift

S 124.000,--

Ungarisches Kirchensoziologisches Institut, für das Forschungsprojekt "Die Identitätsfragen der Ungarn in Österreich" und für Verwaltungsaufwand

S 140.000,--

Kalaka-Club, für die Durchführung von Veranstaltungen, die Herausgabe eines Jahreskalenders und für Verwaltungsaufwand (Bürobedarf, Schreibkraft, Porto)

S 40.000,--

Ungarischer Schulverein, für den Ankauf eines Computers samt Drucker sowie für die Fahrtkosten zu Aufführungen des Stadttheaters Györ und Studienreisen nach Ungarn

S 50.000,--

Elternvereinigung zweisprachiges Gymnasium Oberwart, für die Herstellung eines Videofilms über das zweisprachige Gymnasium Oberwart

S 60.000,--

Weiters erhielten neun ungarische Vereine bzw. kirchliche Einrichtungen (röm.-kath. Pfarramt Oberpullendorf,

- 22 -

Männergesangsverein Unterwart, Ungarischer Arbeiterverein in Wien,
Ungarischer Kultur- und Sportverein Wien, Verein "Koexistenz",
Verein "Tarisnyas", Ungarischer Seelsorgedienst der reformierten
Kirche in Österreich, ungarische katholische Pfarrgemeinde
Oberwart und evangelische Pfarrgemeinde H.B. Oberwart) Förderungen
im Gesamtausmaß von S 219.000,-- für die Erneuerung des alten
Liedbuches und die Erhaltung des überlieferten Kirchenliedschatzes
in ungarischer Sprache, den Neudruck eines Orgelbuches für die
ungarische Volksgruppe, die Reinigung von Fahnenmaterial und
Vereinstrachten, Beschaffung von Noten- und Büromaterial,
Veranstaltungen, ein Vereinsnachrichtenblatt, einen
Seniorenausflug, das Erlernen von Volkstänzen und Choreographien,
Verwaltungsaufwand, Erwerb von Volkstrachten, einen
Bartok-Gedenkabend, die Abhaltung eines Sprachseminars und die
Bildungsfahrt des Kirchenchoirs.

D) Tschechische Volksgruppe:

Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich, für die
Herausgabe der Monatszeitschrift "Klub", Verwaltungsaufwand,
Computer inkl. Ausstattung, Telefon, Miete und Heizung,
Kulturprogramme, Werbung und Büroeinrichtung

S 200.000,--

Schulverein "Komensky", für die Renovierung des Schulgebäudes

S 3.700.000,--

Vereinigung der Tschechen und Slowaken in Österreich, für
Herausgabe der Zeitschrift "Krajanske noviny" einschließlich des
Personalaufwandes für die Redaktion und die Miete für die
Redaktionsräume

S 200.000,--

- 23 -

Elternvereinigung der Schule des Schulvereins "Komensky", für die Kosten für den Schulbus und die Herstellung einer Publikation über die "Komensky"-Schule

S 120.000,--

Erzdiözese Wien/Erzbischöfliches Ordinariat, katholische Mission für Tschechen, für die Herausgabe des Mitteilungsblattes "Rozhledy", den Jahresschlußtreff in Reichenau und die Semesterferien in Tirol, die Studienwoche in Melk, die Sommererholung in Tirol und am Semmering, den Ankauf eines Audioverstärkers samt Stereoanlage für die kulturellen Veranstaltungen sowie einen VW-Bus zum Transport der Kinder- und Jugendgruppe

S 100.000,--

Turnverein Sokol Wien XVI/XVIII, für die Renovierungsarbeiten an der Turnhalle

S 150.000,--

St. Method-Verein VII. Sektion, für die Abdeckung der Betriebskosten für die Vereinslokaliäten (einschließlich Heizung und Strom), die Druckkosten der Vereinsmitteilungen, die Kosten von Inseraten, Reparaturen im Vereinssaal und die Anschaffung audiovisueller Geräte

S 50.000,--

Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich, für die Zeitung "Videnské svobodné listy", wissenschaftliche Vorträge und künstlerische Veranstaltungen, Saalmiete, Reisekosten, Druckkosten für Einladungen, Honorare, Ankauf von Dokumentarfilmen und Fahrtkosten von vier Autobussen nach Mauthausen

S 260.000,--

- 24 -

Verband der österreichischen Sokol-Vereine, für Miete und Betriebskosten für das Vereinslokal, anteilige Betriebskosten für Turnstätten, Büromaterial, Kopierkosten, Telefonkosten, Postgebühren, Inserate, Vereinsnachrichten, Büroausstattung und Haftpflichtversicherung

S 50.000,--

Weiters erhielten drei Vereine (Verein "Nova Vlast", Vereinigung "Maj" und Bibliothekverein "Jirasek") kleinere Förderungsbeträge in der Höhe von insgesamt S 70.000,--. Diese Beträge betrafen u.a. die Abhaltung tschechischer Filmvorführungen, Vorträge und Veranstaltungen, die Herausgabe eines Informationsblattes, den Ankauf von Büchern und Zeitschriften in tschechischer Sprache, die Ausgestaltung eines Archiv- und Klubraumes sowie Mietkosten für diese Räume.

E) Slowakische Volksgruppe:

Österreichisch-Slowakischer Kulturverein, für Aktivitäten für die Jugend und im Bereich der Kultur, Verwaltungsaufwand (Sekretariat, Post, Miete, Reinigung), Pressekonferenzen und sonstige Medienkontakte, Inserate, Plakate und andere Werbemaßnahmen sowie Kosten von Klubräumlichkeiten (Miete, Renovierungsarbeiten, Möbeleinkauf)

S 893.000,--

Verein "Tatranische Föderation", für Aufwand für den Übungsplatz und die Aktivitäten auf diesem Platz, den Ankauf von zwei Funkgeräten für die Pfadfindergruppe und einer Videofilmkamera, die Herausgabe und Korrektur der Ethnographie und die Zeitung "Junácke Zore"

S 90.000,--

- 25 -

Erzdiözese Wien/Erzbischöfliches Ordinariat, für EDV-Ausstattung, Büroeinrichtung, Büromaterial, religiöse Veranstaltungen, Reinigung und Instandhaltung der Räumlichkeiten und Anschaffung religiöser Literatur und liturgischer Behelfe in slowakischer Sprache

S 117.000,--

F) Roma und Sinti:

Verein "Romano Centro", für die Herausgabe der Zeitung "Romano Centro", Öffentlichkeitsarbeit, Kulturveranstaltungen, Bürokosten, Mietkosten für das Vereinslokal, Telefon und den Ausbau des Vereinslokales

S 700.000,--

Kulturverein österreichischer Roma, für Mietkosten, Büroeinrichtung, Büro- und Musikgeräte, Büroinstandhaltung und allgemeinen Sachaufwand, Veranstaltungen und Projekte, die Informationszeitung "Romano Kipo", die Errichtung eines Dokumentationszentrums in Wien und den Druck und Versand von Einladungen und Plakaten für den "Oberwarter Volksgruppenkongreß"

S 1,475.000,--

Verein Roma, Oberwart, für den Personalaufwand für die Geschäftsführung, Verwaltungsaufwand, Kulturveranstaltungen des Vereins, Lernbetreuung und Sozialarbeit im Rahmen der Volksgruppenarbeit

S 1,100.000,--

Verband österreichischer Sinti, für Büroaufwand (Personalkosten, Broschüren, Drucksorten einschließlich des Aufwandes für technische Geräte, Miete, Telefonkosten und Betriebskosten für die

- 26 -

Vereinsräumlichkeit) und kulturelle Tätigkeiten (Musikkonzerte, Ausstellungen, Lesungen, Schul- und Jugendförderung, Konferenzen und Tagungen)

S 250.000,--

II.

Die Förderung in Form von "lebenden Subventionen" auf Planstellen des Bundesministeriums für Unterricht und kulturrelle Angelegenheiten ist gegenüber dem Bericht für das Jahr 1994 im wesentlichen gleichgeblieben (4 "lebende Subventionen" für kroatische Einrichtungen, 1 für einen ungarischen Verein). Die Zahlen für das Jahr 1995 betragen:

Bruttoaufwand	S 2,622.972,20
abzüglich Lohnsteuer:	S 308.336,10
sohin Nettoaufwand:	S 2,314.636,10

III.

Für Projekte solcher Empfänger, die in der Regel als Privatpersonen oder Gemeinden nicht dem vom § 9 des Volksgruppengesetzes, BGBl.Nr. 396/1976, umschriebenen Kreis von Förderungsempfängern angehören, wurden im Rahmen der "sonstigen Volksgruppenförderung" seitens des Bundeskanzleramtes im Jahre 1995 S 2,335.000,-- an Förderungen vergeben. Die in diesem Rahmen gewährten Förderungen wurden in erster Linie als Kostenbeiträge für Kindergartenkräfte an zweisprachigen Gemeindekindergärten in Kärnten ausgezahlt.

Das Bundeskanzleramt vergab ferner im Berichtsjahr auf Grund des Presseförderungsgesetzes 1985 für die Presse der kroatischen Volksgruppe S 374.982,51 und der slowenischen Volksgruppe

- 27 -

S 967.709,97 und unterstützte auf Grund des Bundesgesetzes über die Förderung politischer Bildungsarbeit und Publizistik 1984 die slowenische Volksgruppe mit S 42.246,42 und die kroatische Volksgruppe mit S 70.410,70.

Bundesweit wurden Bediensteten des Bundes, die bei einer Behörde oder Dienststelle beschäftigt sind, bei denen zusätzlich zur deutschen Amtssprache die Verwendung der Sprache einer Volksgruppe zugelassen ist, und die die dort zugelassene Sprache einer Volksgruppe beherrschen und sie in Vollziehung des Volksgruppengesetzes verwenden, Vergünstigungen nach § 23 des Volksgruppengesetzes von insgesamt S 292.049,20 ausbezahlt.

IV.

Neben der Volksgruppenförderung auf Grund des Volksgruppengesetzes und den erwähnten weiteren Förderungen des Bundeskanzleramtes sind eine Fülle weiterer Maßnahmen seitens des Bundes, der Länder und der Gemeinden zu nennen, die direkt oder indirekt spezifisch den Volksgruppen zugutekommen und erst in ihrer Gesamtheit einen Eindruck von einer umfassend verstandenen "Volksgruppenförderung" vermitteln. Auch für das Jahr 1995 wird daher versucht, auf Basis der von den Bundesministerien und den Ämtern der Landesregierungen eingeholten Informationen eine möglichst umfassende Darstellung dieser staatlichen Förderungsleistungen zu geben. Daß sich in diesem Zusammenhang Abgrenzungsfragen stellen und sich die vom Bundeskanzleramt vorgegebenen Abgrenzungskriterien nicht immer einheitlich anwenden lassen, wurde schon im Bericht der Bundesregierung über die Volksgruppenförderung im Jahre 1992 näher dargestellt (vgl. III-138 BlgNR XVIII. GP).

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte ergibt sich aufgrund der seitens der zuständigen Stelle übermittelten Antworten folgendes Bild:

- 28 -

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten:

Die Ausstellung "Eine Kindheit in Birkenau" mit Gemälden von Karl Stojka mit Präsentationen in Straßburg, London und Budapest wurde mit S 149.000,-- unterstützt, die Ausstellung "Burgenländisch-Kroatische Editionen" in Mostar mit S 32.600,-- und eine Ausstellung "Geschichte und Kultur der burgenländischen Kroaten" in Zagreb mit S 1.900,--. Für die Präsentation slowenischer Literatur mit Drago JANCAR, Cvetka LIPUS und Srecko KOSOVEL in Köln und Münster wurden S 50.000,-- aufgewendet. Wolfgang GOMBOCZ erhielt für Vorträge über Menschen- und Minderheitenrechte in Österreich in Budapest eine Unterstützung in der Höhe von S 6.600,--. Der Kärntner Slowenische Chor Danica erhielt für Konzerte in Cleveland und New York eine Zuwendung von S 40.000,--. Bücher in kroatischer Sprache des Verlages Dr. L. WIESER als Widmungswerke für das Österreichische Kulturinstitut Zagreb wurden mit S 8.000,-- und Bücherankäufe: Stojka/POHANKA, "Auf der ganzen Welt zu Hause" und (ohne Autor), "Roma - "das unbekannte Volk" wurden mit S 10.000,-- unterstützt. Ferner erfolgten seitens des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten folgende Förderungen für internationale Veranstaltungen mit Volksgruppenbezug: die Internationale Roma Union für die Organisierung des Weltkongresses der Roma im Mai 1995 in Budapest in der Höhe von S 20.000,-- und das 28. Internationale Minderheitenseminar in Neumarkt/Steiermark, organisiert von der Europäischen Föderalistischen Bewegung Österreichs vom 3. bis 5. Juni 1995 in der Höhe von S 35.000,--.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales:

Es wird berichtet, daß zum Stichtag 1. Jänner 1996 2.859 Personen im Bezug von Rentenleistungen nach dem Opferfürsorgegesetz standen, davon 1.674 Opfer und 1.185 Hinterbliebene. Zu diesem Personenkreis zählen u.a. Roma und Sinti und Kärntner Slowenen. Der budgetäre Gesamtaufwand betrug aufgrund des OFG und des Ehengaben- und Hilfsfondsgesetzes im Jahre 1995 286,7 Millionen S. Nicht in dieser Summe enthalten sind die für Zwecke

der Fürsorge zusätzlich aus dem Ausgleichstaxfonds/Opferfürsorge vergebenen Mittel (1995 7,7 Millionen S Aufwendungen für einmalige Aushilfen und 2,7 Millionen S für zinsenfreie Darlehen sowie 1,1 Millionen S für Subventionen). Daten über die Aufteilung dieser Mittel auf die einzelnen Opfergruppen liegen nicht vor, da Statistiken über den betroffenen Personenkreis ohne Unterscheidung des jeweiligen Verfolgungsgrundes erstellt werden. Außerdem wird im Bundessozialamt Wien, Niederösterreich, Burgenland (nach dem Attentat von Oberwart auch vor Ort) im Rahmen des Sozialservice eine spezielle Sozialberatung für Roma und Sinti angeboten. Zusätzlich hat der Mobile Beratungsdienst für Kinder und Jugendliche sein Angebot speziell an die Roma der Region Oberwart herangetragen und die Beratungstätigkeit intensiviert. Inwiefern Volksgruppenangehörige aus Mitteln der Arbeitsmarktförderung unterstützt werden, ist wegen der Unzulässigkeit einer Kennzeichnung von Individualdaten auf eine eventuelle Volksgruppenzugehörigkeit der betroffenen Personen nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes bzw. nach den Bestimmungen der für das Arbeitsmarktservice relevanten gesetzlichen Bestimmungen (§ 14 AMFG) nicht zulässig. In den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Burgenland und Kärnten werden Formulare in den Volksgruppensprachen Slowenisch, Ungarisch und Tschechisch aufgelegt, deren Nettokosten sich auf S 155.930,-- belaufen.

Bundesministerium für Finanzen:

Zur Förderung der slowenischen Volksgruppe wurden im Bereich der Finanzlandesdirektion für Kärnten Übersetzungskosten in der Höhe von S 11.777,-- und für Vergütungen nach § 23 des Volksgruppengesetzes für fünf Bedienstete ein Betrag in der Höhe von S 12.144 aufgewendet. Darüber hinaus besteht im Bereich der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie für Steiermark und für Kärnten für alle Zollorgane die Möglichkeit, ein Sprachenabzeichen zu erwerben, das diese Beamten als in ihrem Sprachbereich kundig ausweist und als besondere Serviceleistung für Angehörige dieser Sprachgruppen vorgesehen ist. Die Bediensteten sind zum Bezug einer Zulage von jährlich

- 30 -

S 850,-- berechtigt. Die Anzahl der Zulagenempfänger beläuft sich derzeit im Bereich der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland auf 14 Personen, wobei vier Beamte mit fundierten kroatischen, drei mit tschechischen und ein Beamter mit ungarischen Sprachkenntnissen ausgewiesen sind. Bei der Finanzlandesdirektion für Steiermark sind insgesamt sieben Bedienstete als Besitzer des Sprachenabzeichens vermerkt. Die Finanzlandesdirektion für Kärnten legt insbesondere für den Bereich Strafsachen zweisprachige Drucksorten auf. Eine exakte Aufschlüsselung der Kosten ist nicht möglich, weil die Herstellung in unregelmäßigen Schritten und nicht zentral durchgeführt wird. Einen kostenmäßigen Niederschlag finden die für der slowenischen Volksgruppe angehörenden Staatsbürger zur Einvernahme vor der Finanzstrafbehörde bestellten Dolmetscher. Systematische Aufzeichnungen über deren finanziellen Aufwand werden aber nicht geführt. Aus Anlaß der 75. Wiederkehr des Jahrestages der Volksabstimmung in Kärnten wurde aus Bundesmitteln ein einmaliger Zweckzuschuß in der Höhe von 25 Millionen S gewährt. Dieser Bundeszuschuß ist zur Verbesserung der Infrastruktur und für besondere Vorhaben im Abstimmungsgebiet zum Zweck der Festigung der Zugehörigkeit dieses Gebietes zu Österreich zu verwenden und zur Stärkung der für die bezeichneten Zwecke vorgesehenen Landesmittel bestimmt.

Bundesministerium für Inneres:

Als Zusatzaufwendungen für mehrsprachige Gendarmeriebeamte (etwa 80 Beamte in den Volksgruppengebieten, die Inhaber des Sprachenabzeichens für Slowenisch, Kroatisch, Ungarisch, Slowakisch oder Tschechisch sind oder zu Übersetzungsdiesten herangezogen werden) fielen im Jahr 1995 S 105.000,-- an. Im Land Kärnten beziehen fünf Kriminalbeamte Vergütungen gemäß § 20d Abs.2 GG in der Höhe von 40 v. H. der Dienstzulage nach § 59a Abs.2 leg.cit. Dadurch entstand im Jahre 1995 ein Aufwand von ca. S 20.500,--. Die gesamten Zusatzaufwendungen im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Inneres betrugen somit für das Jahr 1995 S 125.500,--.

Bundesministerium für Justiz:

Im Bereich des Bundesministeriums für Justiz bezogen mit Stichtag 12. Februar 1996 19 Bedienstete Vergütungen gemäß § 23 des Volksgruppengesetzes (§ 20d des Gehaltsgesetzes 1956). Diese Beträge belaufen sich monatlich auf insgesamt S 10.594,--.

Bundesministerium für Jugend und Familie:

An den Christlichen Kulturverein wurde ein Betrag von S 30.000,-- für die Theaterwerkstatt für Jugend- und Puppentheatergruppen und an die Tamburizzagruppe Trausdorf S 15.000,-- zur Anschaffung von Musikinstrumenten für Jugendliche ausbezahlt. Die Tamburizza Zagersdorf erhielt S 50.000,-- für die Einrichtung eines Proberaumes im Gemeindehaus und die Tamburizza Neudorf S 50.000,-- für den Ankauf von Instrumenten und Noten. Die Volkshochschule der burgenländischen Kroaten bezog im Jahr 1995 eine Förderung von S 135.000,-- und die Familienberatungsstelle Oberwart einen Betrag von S 248.000,-- für die Durchführung eines besonderen Beratungsprojektes für die Volksgruppe der Roma. Die Aufwendungen für die Schulbücher im Rahmen des zweisprachigen Unterrichts betrugen für Kroatisch S 1.124.261,--, für Slowenisch S 3.210.047,-- und für Ungarisch S 62.683,--.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:

Die slowenische bauerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten erhielt im Rahmen des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungswesens eine Förderung in der Höhe von S 165.000,--.

Bundesministerium für Landesverteidigung:

Beim Militärrkommando Kärnten ist ein Bediensteter derzeit ohne Vergütung als Dolmetscher für die slowenische Sprache und beim Militärrkommando Burgenland ein Bediensteter als Dolmetsch für die kroatische Amtssprache eingeteilt. Der letztgenannte Bedienstete bezieht eine Vergütung gemäß § 20 lit. d des Gehaltsgesetzes. Für

- 32 -

beide Amtssprachen wurden insgesamt ca. 40 Schriftsätze und Formulare behördenintern übersetzt, sodaß keine erheblichen Kosten hiefür angefallen sind.

Bundesministerium für Umwelt:

1995 wurden im Rahmen volksgruppenfördernder Maßnahmen eine Übersetzung des "Bioabfall-Merkblattes" in die Fremdsprachen Englisch, Polnisch, Ungarisch, Slowenisch, Tschechisch, Serbokroatisch und Türkisch veranlaßt und diese in einer Auflage von jeweils 1.500 Stück gedruckt. Die Gesamtkosten für die Übersetzung in alle genannten Sprachen beliefen sich laut Auskunft des Bundesministeriums für Umwelt auf S 22.837,--; die Drucklegung der fremdsprachigen Merkblätter war mit Gesamtkosten in der Höhe von S 44.275,-- verbunden.

Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten:

Im Berichtszeitraum wurde die slowenische Volksgruppe mit insgesamt S 5,183.931,-- gefördert. Dieser Betrag verteilte sich auf die Förderungen im Schulbereich (Stipendien, Schulbuchproduktion, Lehrmittelherstellung, die Musikschule, die zweisprachige Volksschule in Klagenfurt und Schulveranstaltungen), die Förderung von Vereinen hinsichtlich des Sach-, Personal- und Organisationsaufwandes sowie der Projektförderungen, die Förderung von Veranstaltungen (Ausstellungen, Kulturfestivals, Theater), Verlagsförderung und Druckkostenbeiträge sowie Erwachsenenbildung.

Der kroatischen Volksgruppe kamen Förderungen im Gesamtausmaß von 4,087.572 Millionen S zugute (für Förderungen im Bildungs- und Ausbildungsbereich, wie Lehrmittel und Sprachkurse, Druckkostenbeitrag und Förderungen von Vereinen hinsichtlich Baukostenzuschüssen, Personal- und Sachaufwand und lebenden Subventionen).

Für die Förderung von Vereinen der ungarischen Volksgruppe (lebende Subvention, Sachaufwand sowie Förderungen im Schulbereich) wurden 420.000,-- aufgewendet.

- 33 -

Für die Volksgruppe der Roma wurde für die Förderung von Vereinen (Didaktisierung des Roman, Sach- und Personalaufwand) eine Unterstützung von S 591.000,-- gewährt.

Volksgruppenförderungen allgemeiner Art in der Höhe von insgesamt S 578.500,-- kamen der Initiative Minderheiten sowie dem Volksgruppenzentrum für Tagungen und Volksgruppenvideos zugute.

Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst:

Für Aktivitäten der slowenischen Volksgruppe wurden im Berichtszeitraum insgesamt S 6.385.000,-- aufgewendet. Diese kamen dem Slowenischen wissenschaftlichen Institut als Basisförderung, dem Verlag Hermagoras für die Herausgabe von Büchern, Verlagsförderung, Werbe- und Vertriebsmaßnahmen und Druckkosten, dem Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Wien für studentische Aktivitäten, dem Kulturverein Bierjokl für Jahrestätigkeit und Kulturprogramm, dem Verlag Drava für Verlagsförderung, Werbe- und Vertriebsmaßnahmen und Infrastruktur, dem Wieser-Verlag für Verlagsförderung, Werbe- und Vertriebsmaßnahmen und diverse Projekte sowie der Kulturinitiative Bleiburg für Kulturprogramm zugute.

Für die Volksgruppe der Roma wurden S 100.000,-- aufgewendet, die dem Verein Romano Centro für Druckkosten und die Einrichtung einer Bibliothek zuflossen.

Das Offene Haus Oberwart, das allen im Burgenland beheimateten Volksgruppen offensteht, erhielt S 1.777.000,-- für Jahrestätigkeit, Kulturprogramm, Produktionszuschuß, Konzertreihe und Aktivitäten ethnisch-kultureller Integration.

Insgesamt brachte das Bundesministerium für Wissenschaft, Verkehr und Kunst S 9.684.000,-- als Volksgruppenförderung zur Verteilung, die weiters in Wien dem Tacheles-Kulturverein Karmeliterviertel für Kulturprogramm und Druckkosten, dem Kulturverein Seidenstraße für Kulturprogramm, dem Stadtteilzentrum Ottakring für

Jahrestätigkeit, der Initiative Minderheiten für Druckkosten und Ausstellungskosten sowie dem Jüdischen Institut für Erwachsenenbildung für eine Filmwoche und im Burgenland der Cselley-Mühle für Jahrestätigkeit und Investitionen zugute kamen.

Amt der Burgenländischen Landesregierung:

Vom Land bzw. von den Gemeinden wurden der kroatischen Volksgruppe (insbesondere Musikgruppen) Förderungsmittel in der Höhe von insgesamt S 3.016.257,05, der ungarischen Volksgruppe Förderungsmittel in der Höhe von S 81.023,98 und der Volksgruppe der Roma S 1.116.673,-- gewährt. Für Vergütungen nach dem Volksgruppengesetz wurden davon für die kroatische Volksgruppe insgesamt S 481.020,30 ausbezahlt; die kroatischen Gemeinden des Burgenlandes erhielten hiebei für die kroatischen Kindergärten insgesamt S 1.042.707,97, von diesem Betrag wurden dem Kroatischen Presseverein eine "lebende Subvention" mit Kosten in der Höhe von S 100.000,-- und dem Burgenländisch-Ungarischen Kulturverein eine "lebende Subvention" mit Kosten in der Höhe von S 69.628,70 gewährt.

Der Verein Roma, Oberwart, erhielt von der Stadtgemeinde Oberwart als Subvention sowie für Aufwendungen anlässlich des Bombenattentats und das Projekt Roma eine Förderung in der Gesamthöhe von S 137.929,--.

Amt der Kärntner Landesregierung:

Im Rahmen des Personalaufwandes für die Bediensteten des Amtes der Kärntner Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaften wurden im Jahre 1995 an Bedienstete, die die slowenische Sprache im Sinne des Volksgruppengesetzes beherrschen und diese Sprache in Vollziehung des Volksgruppengesetzes auch tatsächlich verwenden, gemäß § 166 des Kärntner Dienstrechts gesetztes Erschwerniszulagen von insgesamt S 125.092,-- ausgeschüttet.

Im Rahmen der Kulturförderung des Landes wurden die kulturellen Aktivitäten der slowenischen Volksgruppe mit insgesamt S 430.000,-- gefördert. Diese Summe bezieht sich sowohl auf die Förderung der Hochkultur, einschließlich Wissenschaft, als auch auf die der Volkskultur zuzuordnende kulturelle Arbeit. Förderungsempfänger waren der Christliche Kulturverband, der Slowenische Kulturverband sowie überörtliche Institutionen bzw. Einrichtungen, wie das Slowenische Institut für Volkskunde "Urban Jarnik" sowie örtliche slowenische Kulturvereine.

Die im gemischtsprachigen Gebiet liegenden Gemeinden wendeten insgesamt S 748.791,-- für die Förderung kultureller Aktivitäten der slowenischen Volksgruppe auf. Die Stadt Klagenfurt gewährte für kulturelle Aktivitäten im Rahmen der Volksgruppenförderung Zuschüsse in der Höhe von S 51.000,-- und eine Barsubvention von S 400.000,-- für die Errichtung der "Stätte der Begegnung" an die Hermagoras-Bruderschaft.

Der Mehraufwand im Bereich der Schulverwaltung auf Grund der Bestimmungen des Minderheitenschulgesetzes für Kärnten bezifferte sich auf S 83.000.000,-- für insgesamt 180 Planstellen, der Aufwand an Dienstzulagen auf S 2.720.802,40.

Seitens der Stadt Klagenfurt wurden der öffentlichen zweisprachigen Volksschule ca. S 30.000,-- für Lehrmittel aufgrund des zweisprachigen Unterrichts und der privaten zweisprachigen Volksschule Hermagoras für Zwecke der Schulerhaltung eine Subvention in der Höhe von S 200.000,-- zur Verfügung gestellt.

Im Bereich des Volksgruppenbüros beim Amt der Kärntner Landesregierung entstanden Kosten im Ausmaß von S 1.338.623,60. Darüber hinaus wurde im Landesvoranschlag 1995 für Förderungsausgaben und Organisationsaufwendungen ein Betrag von S 379.000,-- präliminiert. Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt gewährte dem Tanztheater Ikarus eine Subvention in der Höhe von S 205.000,--. Die Gemeinde St. Kanzian leistete einen finanziellen Beitrag zur Erhaltung der Infrastruktur zu den

Betriebskosten des zweisprachigen Kindergartens sowie des Kulturhauses in St. Primus) in der Höhe von insgesamt S 160.000,--.

Amt der Wiener Landesregierung:

Dem Interkult-Theater, dessen Aufgabe es ist, den in Österreich lebenden fremdsprachigen Minderheiten ein entsprechendes Kulturprogramm anzubieten, wurde eine Förderung in der Höhe von S 1.800.000,-- gewährt.

Dem Kulturverein österreichischer Roma wurde für den Aufbau eines Kulturzentrums und eines Dokumentationsarchivs eine Subvention in der Höhe von S 618.510,-- zugesprochen.

Der Verein "Initiative Minderheitenjahr" erhielt für seine Aktivitäten eine Unterstützung von S 450.000,--.

Dem Verein "Österreichisches Volksgruppenzentrum wurde für die Herausgabe der österreichischen Volksgruppenhandbücher Band 2 "Tschechen" und Band 9 "Slowaken" eine Subvention von S 60.000,-- gewährt.

Im Rahmen der Budgetmittel für kulturelle Bezirksaktivitäten wurden folgende Veranstaltungen gefördert:

der Österreichisch-Slowakische Kulturverein für das "Ausstellungsprojekt Mai 1995" mit S 20.000,--; der Burgenländisch-Kroatische Kulturverein für das "Programm 2. Halbjahr 1995" mit S 40.000,--; die Österreichisch-Kroatische Gesellschaft für das "Programm 2. Halbjahr 1995" mit S 20.000,--; der Slowenische Kulturverein Ivan Cancar für eine Veranstaltung am 8. Februar 1995 mit S 10.000,--; der Kroatische Kulturhort in Österreich für das Projekt "Bosnische Hütten im All" mit S 40.000,--, der Kulturverein österreichischer Roma für eine Veranstaltung am 11. Februar 1995 mit S 40.000,-- und der Verein Romano Centro für eine Ausstellung im Juni 1995 mit S 20.000,--.

- 37 -

Dem Burgenländisch-Kroatischen Kulturverein in Wien wurde ein Förderungsbeitrag in der Höhe von S 30.000,-- gewährt, um die Abhaltung eines Elementarunterrichts in der burgenländisch-kroatischen Muttersprache für Schul- und Vorschulkinder in Wien lebender burgenländischer Kroaten zu ermöglichen. Die Kurse fanden unter anderem an den Volkshochschulen statt.

v.

Am 5. September 1995 konnte die Konstituierung des Volksgruppenbeirates für die Volksgruppe der Roma vorgenommen werden, worauf die - verglichen mit den Beträgen der Vorjahre - höhere Förderungssumme für diese Volksgruppe zurückzuführen ist.